

Bündner Arena
7408 Cazis

Grosse Liquidation
ARMEEMATERIAL
Outdoor- & Campingmesse

15.-25. Mai 15 Pfingstmontag offen

Mo-Fr 10.00-19.00
Sa 9.00-17.00
Pfingstmontag 10.00-18.00 Täglich aufgefüllt

Vollständiger Katalog unter: www.dicks-armyshop.ch

dz DAVOSER ZEITUNG

Di Tafaasari – ünschi Ziitig



UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG UND AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE DAVOS

Wetter für die nächsten Tage
präsentiert von www.budag.ch
werbemacher@budag.ch
Südostschweizjobs.ch
Arbeiten in der Region

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Vormittag 6°	 1°	 1°
Nachmittag 10°	 3°	 4°

Forscher für einen Tag

In solch geballter Form hat sich die Bündner Forschergemeinschaft der Öffentlichkeit wohl noch nie gezeigt. Am 20. Juni findet an der Schweizerischen Alpinen Mittelschule Davos das Wissenschaftsfestival «Forschung live» statt.

Barbara Gassler

Als Auftakt zu den Feiern der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) zu ihrem 200-jährigen Bestehen haben sich alle Bündner Forschungs- und Bildungsinstitutionen zusammengetan und über fünfzig Angebote aus den Bereichen Umwelt, Gesundheit, Technologie und Gesellschaft zusammengestellt. Sie reichen von einer Zeitreise ins Davos im Jahre 1573 über eine Exkursion zum Bach mit der Erkundung der dort lebenden Kleinstlebewesen bis hin zu Fitness-Spielen für Senioren am Computer. «Es ist nicht unser Ziel, dass alle Besucher alle Angebote nutzen sollen», sagt Erich Schneider, Geschäftsführer der organisierenden Graduate School Graubünden, über den eintägigen Anlass. Vielmehr solle die Möglichkeit geboten werden, aus der Fülle der Themen etwas herauszusuchen, was den spezifischen Interessen am besten entspreche. Entsprechend steht das Erleben von Naturwissenschaften im Zentrum. Als Mitorganisatorin des Festivals wirkt dabei die SCNAT, die normalerweise eher in den Universitätsstädten aktiv ist. «Zum ersten Mal kommen alle nach Davos», schwärmt Erich Schneider, und berichtet von bis zu 1000 Besuchern, die erwartet werden. Dennoch verzichtet man ganz bewusst auf die Möglichkeit einer Anmeldung, auch wenn etwa bei Exkursionen und Workshops die Teilnehmerzahl naturgemäss beschränkt ist. «Es gibt so viele Möglichkeiten. Als Besucher kann man dann auf etwas An-



Im Juni findet in Davos die Auftaktveranstaltung statt, mit der die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) 2015 ihr 200-Jahr-Jubiläum feiert. zVg SCNAT

deres ausweichen.» Und sollte das Festival der erhoffte Erfolg werden, möchte man es regelmässig anbieten können. «Es ist ein Versuch», sagt Schneider, «einer, über den wir uns sehr freuen.»

3D-Drucker und die Entstehung der Alpen

Am Festival sind Institutionen wie die HTW Chur, die unter anderem einem 3D-Drucker mitbringt, oder die Tektonikarena Sardona, die mit Kindern die Entstehung der Alpen nachspielen wird, vertreten. Daneben präsentieren sich natürlich auch alle Davoser Institute. So bietet das AO Forschungsinstitut unter anderem einen Sportparcours zur Vorbeugung von Osteoporose an. «Verletzungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates betreffen heute Jung und Alt; «Forschung live» gibt uns die Gelegenheit, unsere neusten Erkenntnisse der Bevölkerung nahezubringen», erklärt Chefwissenschaftlerin Sibylle Grad.

Unter dem Titel «von Davos ins All» zeigt das PMOD/WRC seine Experimente im Weltraum und will damit vor allem die junge Generation für die Naturwissenschaft begeistern. «Für die Zukunft der Schweiz ist es elementar wichtig, dass naturwissenschaftliche Tätigkeiten von jungen Leuten zum Beruf gewählt werden», sagt Direktor Werner Schmutz. Ebenfalls mit mehreren Angeboten ist das SLF vertreten. So zum Beispiel gilt es in einem Workshop die Mechanismen zu erkunden, die die Berghänge stabil halten.

Der Bevölkerung nahe bringen

Beim GRF wiederum lernen die Besucher ihre Alltagsrisiken erkennen und einschätzen. «Denn», so Direktor Walter J. Ammann, «die zahlreichen Probleme, mit denen unsere heutige Gesellschaft, Wirtschaft und die Umwelt konfrontiert sind, können nur mit vereinten Kräften gelöst

werden. «Forschung live» fördert dieses gegenseitige Verständnis und eröffnet Wissenschaft und Bevölkerung neue Wege in der Zusammenarbeit.»

Von den Partnern im Allergiecampus CK-Care und HGK erhalten die Besucher neueste Informationen zu Allergien, und das SIAF schliesslich erlaubt einen Blick durchs Mikroskop auf Blutzellen. ««Forschung live» bietet für das SIAF eine optimale Plattform, um Einheimischen und Gästen einen Einblick in diese Forschungsarbeiten zu gewähren und ihnen verschiedene Arbeitsschritte aufzuzeigen», sagt SIAF-Direktor Cezmi Akdis dazu.

Graubünden und Davos bleiben auch nach dem Festival während der ganzen zweiten Jahreshälfte im Wissenschaftsfieber. Unter dem Titel «Naturwissenschaften erlebbar nah» werden zahlreiche weitere Erlebnisse angeboten.

www.forschung-live.ch

Revision des Raumplanungsgesetzes

Die Bündner Regierung nimmt an ihrer jüngsten Sitzung Stellung zur zweiten Teilrevision des Raumplanungsgesetzes.

staka | Der Bundesrat will das Kulturland besser schützen, Verkehrs- und Energieinfrastrukturen frühzeitiger auf die Raumentwicklung abstimmen und die grenzüberschreitende Raumplanung fördern, um gegen die Zersiedelung der Schweiz vorzugehen. Er schlägt deshalb eine weitere Teilrevision des Raumplanungsgesetzes vor. Der Kanton Graubünden will jedoch, dass diese Revision vorderhand nicht weiter verfolgt wird. Dies hält die Bündner Regierung in einer Vernehmlassung gegenüber dem Bund fest. Sie schliesst sich damit der Stellungnahme der Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK) an. Wichtigste Kritikpunkte sind die fehlende Strategie der Vorlage für die Zukunft und der verfrühte Revisionszeitpunkt. Es besteht kein dringender Handlungsbedarf für eine umfassende Anpassung des Raumplanungsgesetzes. Die Priorität muss jetzt bei der anspruchsvollen und aufwändigen Umsetzung der ersten Revisionsstufe sowie des Zweitwohnungsgesetzes liegen. Das Berggebiet steht aufgrund von topographischen und naturräumlichen Gegebenheiten vor besonderen Herausforderungen. Diese sind bei den weiteren Schritten im Hinblick auf eine tragfähige Vorlage zu berücksichtigen. So sind im Berggebiet beispielsweise die multifunktionalen Talböden für Wirtschaft und Gesellschaft überaus bedeutend. Aus Sicht der Regierung ist es zudem wichtig, dass für Gebiete mit einer grossen Anhäufung von national geschützten Biotopen (beispielsweise Trockenwiesen und -weiden) Interessenabwägungen gesetzlich ermöglicht werden. Weiter ist die künftige Gesetzgebung so anzupassen, dass die im kantonalen Richtplan ausgewiesenen und vom Bundesrat genehmigten Intensiverholungsgebiete (Wintersportgebiete wie etwa Davos) nicht mehr grundsätzlich in Frage gestellt werden können. Bauten und Anlagen für die touristische Nutzung sollen in der Interessensabwägung ein stärkeres Gewicht erhalten.

Plattenbeläge
Cheminéebau
Ofenbau

KOCH & Co.

Hofstrasse 4
7270 Davos Platz
Tel. 081 410 01 11
Fax 081 410 01 15
Mobile 079 610 59 27

2 LOKAL

Das Reisebüro behauptet sich auch im Zeitalter des Internets. Die Nähe zu Kunde und Angebot machen es zeitlos attraktiv.

3 LOKAL

Am 30. und 31. Mai findet die JapAniManga erstmals in Davos statt. Die Zahl der Anmeldungen übertrifft die Erwartungen der Organisatoren klar.

7/9 SPORT

Auch am diesjährigen Repower-Seelauf wird es wieder eine spezielle Familienkategorie geben, in welcher es attraktive Preise zu gewinnen gibt.

dkp MAGAZIN
Sommerausgabe:
3. Juli 2015
Anzeigenschluss:
16. Juni 2015

Buchdruckerei Davos AG
Promenade 60, 7270 Davos Platz
T 081 415 81 91, F 081 415 81 92
werbemacher@budag.ch, www.budag.ch